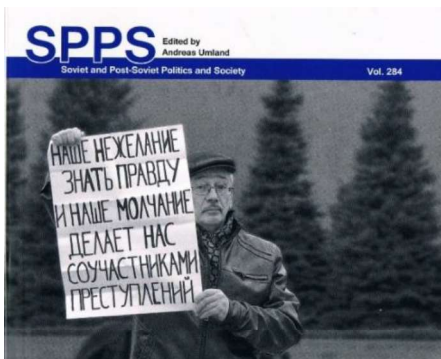




»ALLES KANN SICH ÄNDERN«

Letzte Worte politisch Angeklagter
vor Gericht in Russland

Herausgegeben von Memorial Deutschland e.V.

ibidem

Alles kann sich ändern

Ibidim Verlag 2024, ISBN 978-83-926273-5-7

„»Wir werden alle darauf trainiert, Angst zu haben«, sagte Maria Aljochina von der Punkband Pussy Riot in ihrem letzten Wort vor Gericht 2021 in Moskau. »Aber ein Käfig aus Angst ist schlimmer als ein Käfig aus Glas und Eisen. Man muss die Einstellung ›Ich kann ja doch nichts bewirken‹ ablegen und Verantwortung übernehmen.« In den letzten Jahren hat die Staatsmacht in Russland die Repressionen immer weiter verschärft. Parallel zum umfassenden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die Staatsduma neue Straftatbestände geschaffen, und immer mehr Menschen geraten in das Räderwerk der Verfolgung. Dennoch gibt es Menschen, die ihre Angst überwinden, sich für eine bessere Zukunft einsetzen und offen ihre Meinung sagen. Dieses Buch versammelt 29 letzte Worte von po-

litischen Gefangenen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen angeklagt wurden. Ein letztes Wort steht in Russland jeder und jedem Angeklagten zu, bevor das Urteil verkündet wird. Diese Reden vermitteln Einblicke in die sehr unterschiedlichen Lebenswelten ihrer Protagonisten, deren Anliegen und deren Haltung zum Gericht. Einige sind rhetorische Meisterwerke – mutig sind sie alle“ (aus <https://www.ibidem.eu/Fachgebiete/Gesellschaft-Politik/Alles-kann-sich-aendern.html>).

Auf dem Kirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Süd-Ost in Berlin Lichtenberg haben die Herausgeberinnen das Buch in einer Lesung am 29. Juni 2025 vorgestellt.

HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit.

Erreichbar ist die Redaktion über Telefon 51 73 80 60 sowie

E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:

15. September 2025.

Redaktion: W.Rau, V.Siggelow, M. Kern

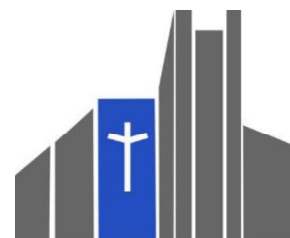
Herausgeber: Gemeinderat Maria Königin des Friedens

Auflage: 400 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei

Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kirche-biesdorf.de



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



KATHOLISCHE

KIRCHE IN BIESDORF

GEMEINDE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Nummer 188

August / September 2025

Eine Gemeinde in der Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"



Quelle: Pro Peace

Artikel auf Seite 2



Die Nacht der offenen Kirchen 2025 in Biesdorf

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025, öffnete die evangelische Gnadenkirche im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ ihre Türen von 18 bis 22 Uhr. Das über einstündige Konzert des Kirchenchores der katholischen Gemeinde Maria Königin des Friedens war sehr gut besucht. Unter der Leitung von **Elvira Ulanova-Sterenharz** sang der Chor Lieder aus seinem Repertoire, für die es viel Lob und Beifall gab.



Foto: Bernd Streich

Nach dem Konzert wurde die Ausstellung *Gesichter des Friedens* der Organisation Pro Peace durch **Bernadette Kern** eröffnet.



Die Ausstellung stellt zehn Menschen aus der ganzen Welt vor, die sich in unterschiedlicher Weise für Frieden einsetzen. Was sie verbindet ist, dass für sie das Wort „Krieg“ kein abstrakter Begriff ist. Sie haben selbst Krieg erlebt. Die Ausstellung ist zur Zeit in der Gnadenkirche zu sehen. Sie soll später auch in der Kirche *Maria Königin des Friedens* und an anderen Orten gezeigt werden.

Culture meets Garden 2025

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Marzahn-Hellersdorf (ACK-MH) hat sich wieder aktiv am Kulturfest **Culture meets Garden** am 12. und 13. Juli 2025 in den Gärten der Welt in Marzahn beteiligt. Am Christlichen Garten waren Bühne, Stände und Kinderprogramm vorgesehen. Leider ist Vieles dem Regenwetter zum Opfer gefallen, z.B. das komplette Musikprogramm. Am Samstag konnten noch Führungen durch den Christlichen Garten und ein geistlicher Impuls erfolgen. Die Präsenz der Kirchen mit ihren Gemeinden und Institutionen (z.B. Diakonie) wurde von den Veranstaltern sehr begrüßt. Bernd Streich wies auch auf die enge Nachbarschaft zum Jüdischen Garten hin und auf das gemeinsame Psalm-Gebet. An einem Stand konnten auch, nicht nur durch Kinder, Engel aus Holz erstellt und bemalt werden.



Informationsmaterial aus den Gemeinden

Bernd Streich



An diesem Stand konnten Engel bemalt werden



Katholische Gemeinde "Maria Königin des Friedens"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf

Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.kirche-biesdorf.de

Sprechzeiten in Biesdorf bitte über das Zentralbüro vereinbaren.

Zentralbüro: Kurze Str.4, 10325 Berlin-Friedrichsfelde

Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrvikar Edward Santiago Monroy, Sprechzeiten: freitags 17 - 18 Uhr

Tel.: 0159 029 088 21, E-Mail: santiago-monroy@st-hildegard-von-bingen.de

Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Pfarrvikar Santiago

E-Mail: grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

Sonntag:	08 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165 (im August Wortgottesfeier möglich)
	10 Uhr Heilige Messe (vom 20. Juli bis 7. September um 10.30 Uhr)
Donnerstag:	09 Uhr Heilige Messe
Freitag:	18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschließend 18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1. Januar 2022 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de

Bank: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05

Pfarrer: Martin Benning, Tel.: 64384972, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de

Pfarrerrat: Vorstand: Pfarrer Martin Benning, Winfried Kliche

Kirchenvorstand: Susanne Siegert, Stellv. Vorsitzender: Ralf Scholz

Ökumenebeauftragter: Bernd Streich, oeumene@st-hildegard-von-bingen.de

Die weiteren 3 Gemeinden in der Pfarrei sind:

Zum Guten Hirten	Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde
mit St. Marien	Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst
St. Martin	Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609
Von der Verklärung des Herrn	Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn Tel: 542 91 92

Evangelische Kirche in Biesdorf

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (im Neubau Untergeschoß rechts)

Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

PfarrerIn: Claudia Pfeiffer

Tel.: 54 70 29 78

Pfarrer: Steffen Köhler

Tel.: 0178 541 53 31



Wenn der Herr nicht das Haus baut, so ist alles umsonst....(Psalm 127,1)

Liebe Geschwister in der katholischen Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

als ich im März 2021 nach Biesdorf (zurück-) kam, traf wenige Tage später die Baugenehmigung für das neue Gemeindezentrum ein.

Das war die eine Neuigkeit und ein großes Vorhaben. Auf großes Interesse traf ich bei einer Raumbezeichnung in den Bauplänen. Da stand: Katholische Gemeinde.

Ich ließ mir erklären und erzählen, dass es eine gute Ökumene gibt, die dieses neue Gebäude partiell mit uns gemeinsam nutzen möchte. Das ist doch toll, dachte ich mir. Inzwischen habe ich Einige aus Ihren Gemeindebereichen schätzen gelernt. Wir treffen uns jeden Donnerstag zum ökumenischen Friedensgebet und planen darüber hinaus viele gemeinsame Veranstaltungen. Nun wird der Bau bald fertig sein.

Alle sind herzlich eingeladen, am **27. September 2025 ab 14.30 Uhr die Eröffnung** zu feiern. Ich habe meine beiden Predigten im Rohbau immer mit dem Psalmwort: *Wenn der Herr nicht das Haus baut, so ist alles umsonst...* (Psalm 127,1), begonnen. Nun möchte ich diesen Artikel mit zwei weiteren Versen aus diesem Psalm beschließen.

Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst... (Psalm 127 1,b).

In den Tagen des Baus ist das Kriegsgerassel in Europa immer lauter geworden. Vor einigen Wochen haben Israel und die USA den Iran angegriffen. Inzwischen reden wir davon, dass Deutschland fünf Prozent seiner Wirtschaftsleistung für Rüstung ausgibt. Aber wenn der Herr nicht die Stadt bewacht... Mein erster Gedanke und Wunsch für diesen Neubau und für uns als Christen: Mögen dieser Bau, diese Räume, einen langen Frieden erleben. Mögen Worte der Versöhnung, der ökumenischen Verständigung und der Schönheit des Friedens immer neu in den Räumen erklingen. Mögen Mitarbeitende und Ehrenamtliche aus beiden Konfessionen immer wieder den Schalom Gottes spüren und weitertragen.

Im Vers 3 des 127. Psalms heißt es: *Kinder sind eine Gabe des Herrn...*

Katholische und evangelische Gemeinden erleben in diesen Jahren einen nie dagewesenen Traditionsabbruch. Mögen Kinder unsere Häuser besuchen! Mögen die Eltern und Großeltern der Kinder dann in den Räumen feiern, singen und beten.

Die Kinder, wenn sie einmal „groß“ sind, sollen dann auch wieder die jüdisch- christliche Tradition an die kommenden Generationen weitergeben. Ich freue mich auf all die schönen Stunden, die wir in ökumenischer Verbundenheit in den neuen und alten Mauern unserer Kirchbauten verbringen werden.



Ihr Steffen Köhler,
Pfarrer der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Berlin Biesdorf

Als Bischof von Rom betrachte ich es als eine meiner vorrangigen Aufgaben, mich um die Wiederherstellung der vollen und sichtbaren Gemeinschaft unter all jenen zu bemühen, die denselben Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist bekennen...Deshalb sind wir als Christen alle aufgerufen, gemeinsam zu beten und zu arbeiten, um dieses Ziel, das das Werk des Heiligen Geistes ist und bleibt, Schritt für Schritt zu erreichen.

Papst Leo XIV

„Jeder Christ macht Öffentlichkeitsarbeit“

aus dem Interview vom 11. Mai 2025 im „Tag des Herrn“ mit Stefan Förner, Pressesprecher im Erzbistum Berlin

Gemeinderat und Redaktion bitten um Mithilfe

Seit vielen Jahren verteilen 40 ehrenamtliche Gemeindemitglieder den **Gemeindebrief zu Ostern und Weihnachten an alle Gemeindemitglieder** unseres Gemeindegebietes. Damit sollen nicht nur diejenigen erreicht werden, die unsere Kirchen und Gottesdienste besuchen, sondern insbesondere jene, die nicht mehr in die Kirchen kommen, aber sich der Kirche zugehörig fühlen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die die Verteilung bisher übernommen haben und das auch weiterhin tun. Einige Gemeindebrief-Austräger haben gesundheitliche Probleme, sind schon über 80 Jahre alt und es fällt ihnen schwer, die Gemeindebriefe auszuteilen. Wir suchen Menschen, die für folgende Straßen die Verteilung zukünftig übernehmen könnten:

Oberfeldstr., Bentschener Weg, Lappiner Str., Maisweg und Umgebung, Langhoffstr., Murtzahner Ring, Buckower Ring, Märkische Allee, Poelchastr., Blumberger Damm, Cecilienstr., Wuhlestr., Marchwitzstr.

Bitte melden Sie sich persönlich, telefonisch oder per E-Mail beim Gemeinderat oder der Redaktion. Es können kleine, individuell angepasste Gebiete vereinbart werden.



Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen.

Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.

Öffnungszeiten: täglich 14 bis 17 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr

- 1. und 3. Sonntag - katholischer Gottesdienst
- 2., 4. und 5. Sonntag - evangelischer Gottesdienst

In dieser Zeit hat auch das „Café der Stille“ geöffnet. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Am 30. August 2025
ist das Café geschlossen.

Taizé-Singen

Jeden 1. und 3. Dienstag
von 15 bis 16 Uhr
mit Ines Schwarzkopf

Konzert

Sa 23. August 2025, 17 Uhr

PIPES & PHONES

Klangreise durch Zeiten und Stile

Peter Schindler (Orgel)

Peter Lehel (Saxophon)



Finissage
der Ausstellung
ANKLÄNGE

Helmut Müller
Grafisches zur Musik

Eintritt frei
Um Spenden wird gebeten.

Samstag, 23. August 2025, 17 Uhr

Pipes & Phones – Klangreisen

Finissage der Ausstellung ANKLÄNGE

Samstag, 30. August 2025, 17 Uhr

Vernissage 80 JAHRE – 80 GESICHTER

(In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität)



... über Gott und die Welt

22. September 2025 um 18.30 Uhr – offenes Ende

Einfach essen, beten, erzählen

At home bei MMS - Für junge Menschen

Wenn du Lust hast, mit anderen zusammen zu essen und zu beten, einfach über Gott und die Welt zu reden, bist du herzlich willkommen!

*Ort: Missionsärztliche Schwestern,
Weißenhöher Straße 76, 12683 Berlin*



Ashram-Zeit 9. September 2025 18.30 – 20 Uhr

Meditativer Übungsweg am Abend

2 x 25 Minuten Sitzmeditation, dazwischen kurze Gehmeditation – mit Anleitung. Abschließend Möglichkeit zu persönlichem Austausch.

Teilnahme nach Vorgespräch über

Sr. Christiana Hanßen, berlin2mms@gmail.com

*Ort: Missionsärztliche Schwestern, Heesestraße 9,
12683 Berlin*

Kontaktperson der Missionsärztlichen Schwestern: Sr. Thekla Schönfeld

Tel.: 030 - 644 700 70 E-Mail: thekla.schoenfeld@web.de

„LOOK TO HEAVEN 2.0“ - „BLICK ZUM HIMMEL 2.0“

am Sonntag, **28. September 2025, um 17 Uhr,**

in Maria Königin des Friedens, Oberfeldstr. 58, 12683 Berlin

José Promis mit Elisabeth und Peter Renkl

**Ein bunt gemischtes musikalisches Programm mit Klavier, Gesang,
Gitarre und Flöte**



Herzliche Einladung zu Lieder-Geschichten, die berühren, humorvoll-leicht, von der Freude am Leben, aber auch nachdenklich und sehnsüchtig und immer wieder auch überraschend...

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten, die komplett dem freischaffenden Künstler als Aufwandsentschädigung für die in dieses Projekt investierte Zeit übergeben

wird. Wir hoffen natürlich, dass auch in Zukunft weitere Projekte dieser Art folgen können...

Aus dem Gemeinderat

Leider sind der Redaktion keine Informationen aus dem Gemeinderat zugegangen. Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen in den Kirchen.

Aus dem Pfarreirat

In seiner Sitzung am 9. Juli 2025 befasste sich der Pfarreirat neben den üblichen Formalia mit der Umsetzung seiner Beschlüsse mit der Möglichkeit und Rechtsgültigkeit von Umlaufverfahren und mit der Erarbeitung einer neuen Homepage der Pfarrei. Berichte aus Gemeinden und aus den Sachausschüssen wurden zur Kenntnis genommen und einige Sachstände, z.B. Werbung für das Ehrenamt, Berichterstattung des Pfarreirates in den Gemeinden, Protokolle und Datenschutz eingeholt. Außerdem fand ein Austausch zum Thema „Einbindung von Migranten und nicht deutschstämmiger Kirchbesucher ins Pfarrei- und Gemeindeleben“ statt. Seit einiger Zeit kommen erfreulicherweise mehr Menschen mit verschiedenen Muttersprachen und kulturellen Erfahrungen in unsere Gottesdienste. Dies fordert uns als Gemeinden heraus. Andererseits erfahren wir dadurch mehr von Weltkirche. Das Thema wird fortgesetzt. Die Frage der Ausrichtung eines Ehrenamtsdankeschön-Abends, ob zentral oder in jeder Gemeinde wurde erneut diskutiert. Es wurde mehrheitlich die Durchführung als zentrale Veranstaltung beschlossen.

Das **Pfarrefest** wird am **21. September 2025** wieder in St. Martin, Kaulsdorf durchgeführt. Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen!

Der Sachausschuss *Weltsynode* hat Vorschläge zur weiteren Umsetzung der Empfehlungen für ein synodales Leben in der Pfarrei und den Gemeinden vorgelegt. Der Sachausschuss wird im Herbst zu einer Abendveranstaltung aus Anlass von „30 Jahre wir sind Kirche“ einladen. Der Sachausschuss *Ökumene* hat die ökumenische Zusammenarbeit in den Gemeinden besprochen und dabei unterschiedliche Entwicklungen wahrgenommen. Verbesserungen sind insbesondere in der Kommunikation und im Informationsaustausch vorzunehmen. Dankbar wurden viele Aussagen von Papst Leo XIV zur Einheit und zur christlichen Zusammenarbeit zur Kenntnis genommen. Die Sachausschüsse suchen noch Interessierte zur Mitarbeit. Bitte melden Sie sich unter oekumene@st-hildegard-von-bingen.de

Bernd Streich

Die Sitzungen der Gremien, alle Einladungen und Protokolle sind öffentlich. Interessierte sind sehr willkommen.



Aus dem Diözesanrat

Der diesjährige Pfingstbrief von Evangelischer Landessynode und Diözesanrat steht unter dem Motto: „Steh auf: mutig – stark – beherzt“. Darin

werden die Gemeinden aufgerufen, mutig und beherzt Verantwortung zu übernehmen und christliche Werte und die Haltung des Friedens in die Gesellschaft einzubringen. „Engagieren Sie sich in Ihren Gemeinden und Pfarreien für soziale Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Suchen Sie den Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern. Bringen Sie christliche Werte und die Haltung des Friedens in gesellschaftliche Debatten ein. Kooperieren Sie mit Initiativen, die sich für die Würde jedes Menschen einsetzen und gegen Hass und Ausgrenzung Stellung beziehen“, heißt es in dem Schreiben.

Das Sommerfest von Erzbischof und Diözesanrat am 1. Juli 2025 im Bezirk Köpenick wurde positiv aufgenommen. Bezirksbürgermeister Oliver Igel bedankte sich für die Arbeit der Kirchen und würdigte insbesondere auch das Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Der Geschäftsführende Ausschuss tagte am 3. Juli 2025. Themen waren neben Berichten: Einsetzen einer Interdiözesanen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs, Umgang mit Rechtsextremismus, Fragen im Zusammenhang mit einem AfD-Verbot. Es wurde ein Antrag auf eine Konkretisierung der Wahlordnung für Pfarreiräte und Gemeinderäte auf den Weg gebracht. Der Diözesanrat wird zu einem Werkstattgespräch im Herbst einladen. Der Terminplan für 2026 wurde beschlossen.

Die nächste Vollversammlung findet am 14. und 15. November 2025 statt. Der Diözesanrat lädt zu Veranstaltungen, Weiterbildungen und zu Kooperationen ein.

Nähere Informationen unter <https://www.dioezesanrat-berlin.de/>

Bei Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich an Bernd Streich unter 030-51739680.

Bernd Streich

Dass ich mit Ihnen diese Stunden begehen darf, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, ist mir auch persönlich ein besonderes Geschenk. Dieses Fest für eine ökumenische Beziehung und Einbindung zu nutzen, bewegt mich.

Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz auf der diesjährigen zentralen Berliner Fronleichnamtsfeier



Das Licht in unsren Herzen

Gottesdienst in der Luisenkirche in Charlottenburg



Am Sonntag, **24. August 2025** findet um **10 Uhr** ein feierlicher Gottesdienst unter Beteiligung zahlreicher Mitglieder des Kirchenchores der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* aus Biesdorf in der Luisenkirche, Gierkeplatz, 10585 Berlin – Charlottenburg, statt. In dem Gottesdienst wird die Keltische Messe „Das Licht in unsren Herzen“ gesungen.

Die musikalische Leitung steht unter dem ehemaligen Leiter des Biesdorfer Kirchenchores **Rainer Rafalsky**.



Bereits am Samstag, **23. August 2025** findet um **15.30 Uhr** die **öffentliche** Generalprobe für die Keltische Messe bei uns in Biesdorf in der katholischen Kirche, Oberfeldstraße 58-60, statt. **Herzliche Einladung.**



Orgelandacht in der Gnadenkirche

Ab September 2025 findet jeden Mittwoch um 18 Uhr eine **Orgelandacht** mit meditativen Texten in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 statt. **Herzliche Einladung!**
Im Juli / August ist Sommerpause.

Ökumenisches Bibelgespräch in der Maratstraße 100

An jedem Mittwoch findet um 18.30 Uhr das ökumenische Bibelgespräch in der Maratstraße 100 statt.

Aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Bezirk Marzahn Hellersdorf (ACK M-H) traf sich am 6. Juni 2025 zu ihrer planmäßigen Zusammenkunft in Mahlsdorf. Diesmal war auch die Neuapostolische Kirche als Gast dabei. Sie wurde herzlich willkommen geheißen. Themen waren neben dem Austausch zwischen den christlichen Gemeinden und Informationen aus der Berliner Ökumene ein Rückblick auf den Osterweg, der im nächsten Jahr wieder stärker mit dem Bezirk vernetzt werden soll, und ein Rückblick auf den Evangelischen Kirchentag sowie ein Ausblick auf den Katholikentag 2026. Außerdem standen die Vorbereitungen auf nächste Veranstaltungen (Kreiskirchentag, Culture meets Garden, Interkulturelle Tage) auf dem Programm. Ein Schwerpunkt war auch die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden im Stadtbezirk. Diese Aufgabe soll weiter behandelt werden. Hinweise und Vorschläge zum gemeinsamen Wirken der Gemeinden sind erwünscht, bitte an den Gemeinderat geben. Näheres beim Ökumenebeauftragten Bernd Streich.

Gedenken an die Verschleppung der Sinti und Roma in das NS- Zwangslager Marzahn

Mit einer Gedenkstunde im Don-Bosco-Zentrum erinnerten am 15. Juni 2025 der Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn e.V. und der Landesverband Deutscher Sinti und Roma e.V. an die vor 89 Jahren, im Jahr 1936, in das NS-Zwangslager verschleppten Berliner Sinti und Roma. Pater Wilhelm Steenzen sprach am Gedenkstein für die ermordeten Sinti und Roma auf dem angrenzenden Parkfriedhof ein Gebet. An der Veranstaltung und beim Empfang danach haben auch Gemeindemitglieder von *Maria Königin des Friedens* teilgenommen.



Bild: Yohanes Vianney Lein in Pfarrbriefservice.de

Dankgottesdienst in der Gemeinde zum Guten Hirten

Am **1. Juli 2025** gab es gleich zweimal Grund zum Danken: Unser leitender Pfarrer, **Martin Benning**, wurde 70 Jahre alt. Gleichzeitig wirkt er nun schon seit zehn Jahren segensreich in der Gemeinde „Zum Guten Hirten“ in Berlin Friedrichsfelde und seit der Fusion unserer Gemeinden auch als der leitende Pfarrer unserer Pfarrei *Sankt Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf*. Dies haben wir in einem festlichen Dankgottesdienst am Geburtstag von Pfarrer Martin Benning am 1. Juli 2025 in unserer Pfarrkirche in Friedrichsfelde in Konzelebration mit Pfarrvikar Edward Santiago Monroy aus Biesdorf und Kaplan Jonas Treichel aus Kaulsdorf gefeiert.

In seiner Predigt erwähnte Pfarrer Martin Benning, dass nicht *er* der Grund für diese Feier sei, sondern dass Christus uns zusammenruft und unsere Mitte ist. Dadurch sind wir in jeder Eucharistiefeier immer wieder neu eingeladen, uns mit lebenswichtigen Vitaminen zu stärken. Pfarrer Martin Benning hatte dazu eine anschauliche Bildsprache verwendet, z.B. Vitamin B wie Begegnung untereinander, Vitamin C wie Christus unsere Mitte, Vitamin E wie Eucharistiefeier usw. Das sind nur einige Beispiele.

Der schöne Gottesdienst wurde mitgestaltet von der Schola aus St Marien



Karlshorst, dem Kirchenchor aus Friedrichsfelde und durch einige Mitglieder vom Männerchor Cäcilia 1860, der nach dem Gottesdienst auch noch einige Lieder für den Pfarrer gesungen hat.

Ein weiterer Höhepunkt war die Segnung einer großen, sehr schönen St. Hildegard Ikone, die ein syrischer Flüchtling im Auftrag von Pfarrer Martin Benning für unsere Pfarrei angefertigt hat und die in der Pfarrkirche noch einen geeigneten Platz finden soll.

Im Anschluss an die Heilige Messe gab es einen Begegnungsabend im Pfarrgarten, den der Verein St. Martin e.V. unserer Pfarrei durch fleißige Helferinnen und Helfer möglich gemacht hat.

Dort konnte man bei schönstem Wetter miteinander ins Gespräch kommen, sich mit einer Bratwurst stärken und mit einem kühlen Getränk mit Pfarrer Martin Benning anstoßen.

Es war auch eine gute Gelegenheit, neue Mitglieder unserer *Pfarrei Sankt Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf*, kennenzulernen. Alles in allem war es ein sehr schönes, rundum gelungenes Fest.

Liturgie und geistliches Leben konkret

Treffen der Gottesdienstbeauftragten von Biesdorf

Bei einem Treffen der ehrenamtlichen Gottesdienstbeauftragten und Interessierten am 19. Juni 2025 wurde die Situation der Gottesdienste in der Gemeinde, insbesondere in Biesdorf-Süd, besprochen. Nach der vorgegebenen Sommerordnung werden wieder Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionempfang an Sonntagen in Biesdorf-Süd gefeiert. Geplant sind diese am 3., 17., 24. und 31. August sowie am 7. September 2025. Erfreulicherweise wurde diese Form von Gottesdiensten, die von Laien geleitet werden, in den vergangenen Jahren gut von Gemeindemitgliedern vorbereitet und angenommen. Des Weiteren wurde sich auch über andere Formen von Gottesdiensten und geistlichen Angeboten, z.B. Friedensgebet, Taizé-Gebet, Pilgerweg, ökumenische Gottesdienste, ausgetauscht. Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Vorbereitungen und Durchführungen mitzuwirken. Bitte bei den Gottesdienstbeauftragten melden. Danke allen, die daran mitwirken. Wir hoffen weiter auf gutes Gelingen.



Bernd Streich

Lucas Mantei, Bernd Streich und Angelika Streich gestalten den Wortgottesdienst am Sonntag, den 21. Juli 2024 in Biesdorf Süd



Frauenkreis

am **25. September 2025** um 19 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165
Im August ist Sommerpause!

Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.



Offene Kirche in Maria Königin des Friedens im Juni/ Juli / August 2025 immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr

dafür!

Interkulturelle Woche 2025 in Berlin und in Marzahn-Hellersdorf



Die 50. Interkulturelle Woche steht unter dem Motto: **dafür!** Sie ist eine Initiative der christlichen Kirchen und findet vom 21. bis 28. September 2025 statt.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Interkulturelle Tage in Marzahn-Hellersdorf", die vom 6. bis 26. September 2025 stattfinden, gibt es am **6. September 2025** von 14 bis 19 Uhr auf dem Alice-Salomon-Platz zum siebzehnten Mal das Fest



"Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf".

Ökumenischer Gottesdienst zu den interkulturellen Tagen am 18. September 2025 um 19 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche Marzahn, Alt-Marzahn 61

Wie in jedem Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf (ACK-MH) zu den Interkulturellen Tagen im Bezirk zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein. Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder Gäste aus der weltweiten Ökumene begrüßen zu können.

Die Predigt hält Superintendent Hans-Georg Furian.

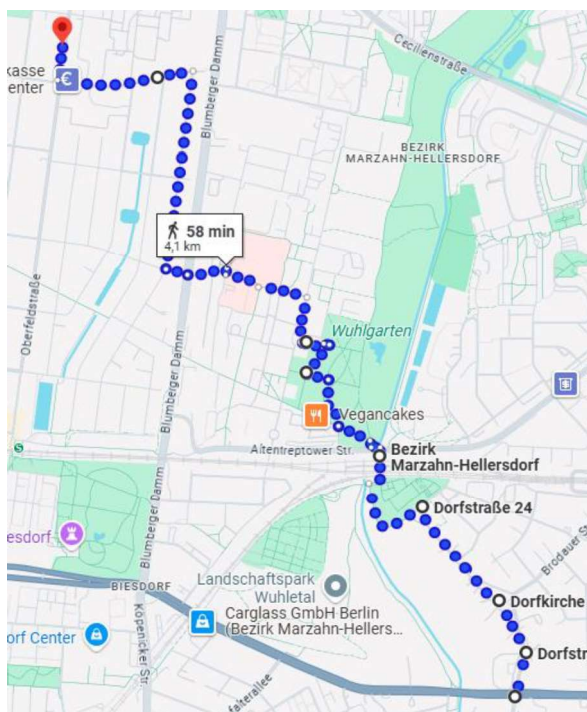
Nach dem Gottesdienst wird Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung sein.
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Grützmann, pfarrer.gruetzmann@t-online.de

Die Kirchen in Biesdorf laden zum Pilgerweg nach Kaulsdorf und Biesdorf ein

12. Ökumenischer Pilgerweg am Samstag, 6. September 2025

Vor 12 Jahren sind wir unseren ersten Pilgerweg in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf gegangen (siehe nebenstehendes Foto des ersten Flyers). In den folgenden Jahren sind wir in die Umgebung unserer Gemeindegebiete bis nach Berlin-Mitte gepilgert. In diesem Jahr wollen wir wieder Kirchen und Orte christlichen Lebens in Kaulsdorf und Biesdorf erkunden und Informationen zu Baugeschichte, Gemeindegarbeit und dem Wirken der verschiedenen Gemeinschaften vor Ort erhalten.

Folgende Stationen sind geplant: Evangelische Freikirche Leuchtturm e.V., Neuapostolische Kirche, Johannische Kirche, Evangelische Kirchengemeinde Kaulsdorf, Friedhof Kaulsdorf, Krankenhauskirche im Wuhlgarten, Katholische Kirche Maria Königin des Friedens.



Beginn am
6. September 2025
um **10 Uhr**
an der Kreuzung Alt-Kaulsdorf, Chemnitzer Str.,

Ende gegen 16 Uhr in der
Oberfeldstr. 58.

Weitere Informationen finden Sie ab Ende Juli / Anfang August in den ausliegenden Flyern und im Internet der Gemeinden.



Glaubensunterweisung durch Ehrenamtliche

Der Religiöse Schülertag in Biesdorf



Die Religiösen Schülertage finden immer an einem Sonntagnachmittag im Monat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt und enden mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Schülertage werden mit einem passenden Thema aus dem Kalender des Kirchenjahres gestaltet, das dann mit

Hilfe von biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien den Kindern nahegebracht wird.

Nächster Termin: **20. September 2025**

Das „Team Religiöser Schülertag“ freut sich über weitere Unterstützung. Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, kann sich unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de melden.



Liebe Kinder und Helfer,
sehr herzlich laden wir wieder in den Herbstferien alle Kinder der
2. bis 7. Klasse des neuen Schuljahres
sowie jugendliche Helfer zur

**Religiösen Kinderwoche (RKW) ins
Helmut-Gollwitzer-Haus, Adlershorststr. 5,
15806 Zossen**
Wir fahren von Montag, den 27. Oktober bis
Freitag, den 31. Oktober 2025.



Die Beschäftigung mit den Psalmen zieht sich durch die diesjährige RKW "Herzenssache". Es geht dabei um Gefühle, Leben in der Gottesbeziehung und am Rande um die Davids-geschichte.

In der Hoffnung, dass Sie / dass dich die folgenden Infos überzeugen und Lust machen, mit uns auf Reisen zu gehen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Das RKW-Team

Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus. Bitte bei Pfarrvikar Santiago abgeben oder in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Himmelfahrt in Biesdorf

Ökumenischer Gottesdienst auf der Parkbühne

Am 29. Mai 2025 fand wieder ein Ökumenischer Gottesdienst auf der Parkbühne im Schlosspark Biesdorf statt. Diesmal waren insbesondere auch die Kaulsdorfer Christen dazu eingeladen.



Es begann mit einem musikalischen Vorprogramm mit den Bläsern des Kirchenkreises. Die Leitung des anschließenden Gottesdienstes lag in den Händen von Pfarrerin Claudia Pfeiffer von der Evangelischen Versöh-

nungskirchengemeinde Biesdorf, Pfarrerin Elisabeth Collatz von der Evangelischen Jesuskirche Kaulsdorf und Pfarrvikar Edward Santiago Monroy von der Katholischen Gemeinde Maria Königin des Friedens Biesdorf.

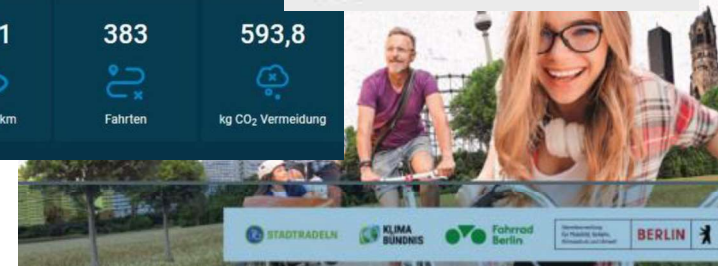


In einer szenischen Darstellung haben Gemeindemitglieder dargestellt, dass unser Gott nicht weit weg in den Wolken ist, sondern mitten unter uns. Die Predigt hielt Pfarrerin Elisabeth Collatz.

Nach dem Gottesdienst bestand für die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit zur Begegnung bei Grillwurst und Kaffee.

Fotos: Bernd Streich

„Pfarrei St. Hildegard von Bingen“



Das Team „Katholische Pfarrei St. Hildegard von Bingen“ hatte 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mehr als im Jahre 2024! **Danke** fürs Mitradeln!

Nächste Termine des Sachausschusses Schöpfung jeweils um 19.30 Uhr:

11. September 2025 in Kaulsdorf, **13. November 2025** in Karlshorst

Netzwerktreffen Klimaneutrale Kirche im Erzbistum Berlin

29. August 2025, 17 bis 19 Uhr im Erzbischöflichen Ordinariat Berlin, Niederwallstraße 8-9 (auch online-Teilnahme möglich). Thema: Maßnahmen und Checklisten zur Umsetzung der Klimaschutzziele 2040

Informationen und Kontakt bitte über schoepfung@st-hildegard-von-bingen.de und/oder die Website <https://www.st-hildegard-von-bingen.de>.



Tag der Schöpfung

„Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ (nach Psalm 36) – so lautet das Motto des diesjährigen Tags der Schöpfung.

Der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB e.V.) lädt dazu am **20. September 2025** herzlich in die Domäne Dahlem ein: Domäne Dahlem (U3 Dahlem-Dorf), Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin

15 Uhr Führungen durch die Domäne, Anmeldung unter post@oerbb.de
17 Uhr ökumenischer Open-Air-Gottesdienst

In Biesdorf begehen wir den Tag der Schöpfung am **Freitag, 19. September 2025 um 18.30 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Kirche Maria Königin des Friedens, Oberfeldstraße 58, anschl. Gesprächsabend und Begegnung im Gemeindesaal.

Geht doch!

9. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit 2025



Im vergangenen Herbst verlief der Weg des Ökumenischen Pilgerweges für Klimagerechtigkeit von Gniezno

nach Berlin auch durch unseren Stadtbezirk. Die Pilger machten in der Gnadenkirche Station und wurden dort herzlich von evangelischen und katholischen Gemeindemitgliedern begrüßt.

„Der diesjährige Pilgerweg führt über rund 300 km von Dresden nach Wałbrzych. Er wird vom Polnischen Ökumenischen Rat und der Pilgerbasis Paris 2015 gemeinsam mit regionalen Partnern organisiert und von katholischen und evangelischen Kirchen in Deutschland und Polen unterstützt. Zum Auftakt findet am 25. September 2025 in Dresden eine Festveranstaltung anlässlich mehrerer zehnjähriger Jubiläen statt – darunter der Klimapilgerweg, die Enzyklika *Laudato si'*, das Pariser Klimaabkommen und die Klimaklage von Saúl Luciano Lliuya. Fachreferent:innen und eine Podiumsdiskussion beleuchten Erfolge und Herausforderungen. Ein ökumenischer Gottesdienst markiert den feierlichen Start.

Nach 13 Etappen mit einem Aktionstag in Görlitz am 3. Oktober 2025 endet der Pilgerweg am 10. Oktober 2025 in Wałbrzych mit einem weiteren Aktionstag und einem Abschlussgottesdienst“

(aus <https://www.klimapilgern.de/>).

Anmeldung zum Pilgerweg unter anmeldung@klimapilgern.de.

Gemeindemitglieder von *Maria Königin des Friedens* haben bereits in der Vergangenheit an einzelnen Etappen des Pilgerweges teilgenommen.



Gruppenfoto mit dem Primas von Polen Bischof Wojciech Polak

Wir beten weiterhin jeden Donnerstag um 18 Uhr für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt



Konfessionsübergreifend beten Gläubige aus den Gemeinden und darüber hinaus gemeinsam für den Frieden, singen, lesen miteinander Psalmen, sprechen Fürbitten aus, tauschen Erfahrungen mit Geflüchteten aus und sprechen über Hilfsangebote.

In der Zeit um Pfingsten wurden mehrmals Materialien des katholischen Hilfswerkes *Renovabis* als Grundlage für die Andachten, z.B. die Fürbittgebete, verwendet. Ein Bericht des *Maximilian-Kolbe-Werkes*, einer katholischen Hilfsorganisation für Holocaust-Überlebende, war Gegenstand beim Friedensgebet am 19. Juni 2025. *Boris Zabarko* ist in Kiew Kooperationspartner des *Maximilian-Kolbe-Werkes*. Er hilft, die jüdischen Überlebenden in der Ukraine zu unterstützen. Der 88-Jährige ist Vorsitzender der Vereinigung der Holocaust-Überlebenden.



Die Poster-Ausstellung „Gesichter der Hoffnung“ über Frauen aus Osteuropa, die sich sozial engagieren, war Teil des Friedensgebetes am 17. Juli 2025

Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf jeden Donnerstag zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein.



Zumutung Freiheit

Kirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost

Am letzten Juni-Wochenende, dem 28. und 29. Juni 2025, fand der Kirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost an einem besonderen Ort statt: dem **Campus für Demokratie** in

Berlin-Lichtenberg auf dem ehemaligen Gelände der Stasi-Zentrale. Über **1500 Besucherinnen und Besucher** kamen zusammen, darunter auch Gemeindemitglieder aus *Maria Königin des Friedens*, um gemeinsam zu feiern,



Gemeindeprojekt *Vogelschwarm* mit Beteiligung der Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf

zu singen, zu diskutieren und sich inspirieren zu lassen.

Das Motto **ZuMUTUNG FREIHEIT** begleitete die Veranstaltung in vielfältiger Weise. Es erinnerte daran, dass Freiheit ein großes Gut ist, aber auch eine Herausforderung. Sie fordert uns heraus, Verantwortung zu übernehmen, Haltung zu zeigen und aufeinander zuzugehen.

Superintendent Hans-Georg Furian machte in seiner Begrüßung deutlich, dass sich dieser Kirchentag **nicht nur an Christinnen und Christen** richtete: „Freiheit lebt vom Dialog, vom Zuhören und vom Mitgestalten. Deshalb laden wir alle ein, sich einzubringen und mitzufeiern.“

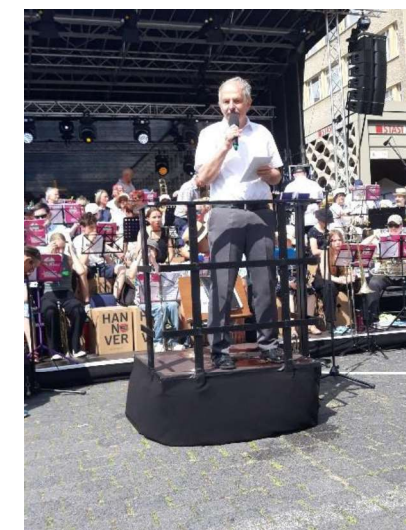


Nicht nur der Ort, die ehemalige Stasi-Zentrale, war besonders, sondern auch das Programm. Bereits am Samstag sorgten Gospelmusik, ein Konzert mit Andrej Hermlin und seinem Swing Dance Orchestra sowie eine eindrucksvolle Lichtinstallation für besondere Höhepunkte. Am Sonntag gab es neben dem Festgottesdienst viele inhaltliche Angebote,

einen Markt der Freiheit und mehrere Redebeiträge. So sprachen die Bezirksbürgermeister Martin Schäfer (Lichtenberg) und Oliver Igel (Köpenick) sowie die Pröpstin Christina-Maria Bammel von der evangelischen Kirche.

Ausgehend von den wegweisenden Ökumenischen Versammlungen 1988 und 1989 in der DDR unter dem Motto „Eine Hoffnung lernt gehen“, betonte der katholische Ökumenebeauftragte **Bernd Streich** in seiner Ansprache die Bedeutung des kirchlichen Engagements für Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Menschenwürde – damals wie heute. Mit Bezug u.a. auf die Erklärung der katholischen Bischöfe in Deutschland, *Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar*, in der sie sich klar und eindeutig gegen Rechtsextremismus positionieren, ermunterte er dazu, sich in den eigenen Gemeinden und Pfarreien für soziale Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen und den Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern zu suchen, die christlichen Werte und die Haltung des Friedens in die gesellschaftliche Debatte einzubringen und mit Initiativen zu kooperieren, die sich für die Würde jedes Menschen einsetzen und gegen Hass und Ausgrenzung Stellung beziehen.

Ein Dank an alle, die mitgewirkt und diesen Kirchentag zu einem lebendigen Zeichen für Freiheit und Glauben gemacht haben!



Bernd Streich bei seiner Ansprache